

1. Erläuterungen von Begriffen und Abkürzungen

FI-Schutzschalter	Fehlerstromschutzeinrichtung, die bei Auftreten eines unzulässigen Fehlerstroms im Schutzleiter (PE) die Stromversorgung abschaltet (in D: RCD ohne Hilfsspannungsquelle).
RCD	internationale Bezeichnung der Fehlerstromschutzeinrichtung (r esidual c urrent p rotective d evice)
IP 44	Eine Schutzart der elektrischen Betriebsmittel: 1. Kennzahl definiert Schutz gegen Eindringen körnigförmiger Körper mit $d > 1 \text{ mm}$, Schutz gegen das Eindringen von Werkzeugen; 2. Kennzahl definiert Spritzwasserschutz.
SELV	Schutzmaßnahme gegen gefährliche Körperströme, Schutzkleinspannung (s eparate e xtra l ow v oltage), Stromkreis erdfrei.
PELV	Schutzmaßnahme gegen gefährliche Körperströme, Schutzkleinspannung (p rotective e xtra l ow v oltage), Stromkreise mit geerdetem Schutzleiter verbunden.
DC/AC	internationale Abkürzung für Gleich-/Wechselstrom bzw. Gleich-/Wechselspannung
Schutzklassen	I Schutzmaßnahme mit Schutzleiter, Betriebsmittel mit Metallgehäuse II Schutzisolierung, Betriebsmittel mit isolierendem Gehäuse III Schutzkleinspannung, Betriebsmittel mit Nennspannungen bis 50 V AC oder bis 120 V DC

Kennzeichen



Schutzklasse I



Schutzklasse II



Schutzklasse III

Sonderkennzeichen für Spielzeugtrafo nach EN 60742




statt Schutzklasse III – Zeichen

2. Leiterquerschnitte bei 230 V AC

Die Adern aller Leitungen müssen einen Mindestquerschnitt von $1,5 \text{ mm}^2$ haben. Die Leitungen müssen die zugelassenen Prüfmarken auf der Ummantelung tragen.

3. Nationale Normen der Republik Österreich

Land	Prüfzeichen	Norm	Bezeichnung
A		ÖVE-EN1 ÖVE-EN1 Teil1 § 3 ÖVE-EN1 Teil1 §§ 4-13 ÖVE-EN1 Teil1 § 21 ÖVE-EN1 Teil3 § 41	Errichtung von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V Begriffe und Benennungen Schutzmaßnahmen Erdungsleitungen, Schutzleiter und Potentialausgleichsleiter Bemessung von Leitungen und Kabeln, Überstromschutz